



# Unterricht hospitieren und beobachten in der Schulpraxis Master

In der Schulpraxis Master vollziehen Sie wesentliche Schritte der Professionalisierung als Lehrerin und als Lehrer. Insbesondere vollziehen Sie einen grundlegenden Perspektivwechsel der Wahrnehmung von Unterricht: Sie entwickeln, üben und verfeinern Ihr Verständnis der LehrerInnenperspektive und ihr fachdidaktisches Know-How.

In der Schulpraxis Master vollziehen Sie wesentliche Schritte der Professionalisierung als Lehrerin und als Lehrer. Insbesondere vollziehen Sie einen grundlegenden Perspektivwechsel der Wahrnehmung von Unterricht: Sie entwickeln, üben und verfeinern Ihr Verständnis der LehrerInnenperspektive und ihr fachdidaktisches Know-How.

Diese Mappe unterstützt Sie dabei, die Hospitationen im Rahmen der Schulpraxis Master als Lernschritt und Erfahrungsraum zu gestalten. Mit verschiedenen Vorlagen und Beobachtungsmodellen erweitern Sie Ihre Kompetenzen im Verstehen von Unterricht, in der fachdidaktischen Konzeption, Modellierung religionsunterrichtlicher Themenstellungen und ihrer Durchführung. Die hier zusammengestellten Unterlagen sind in drei Abschnitte gegliedert: (1) VERTIEFTE BEOBACHTUNG, (2) ALLGEMEINE BEOBACHTUNG, (3) HOSPITATIONSPROTOKOLL

Die Bögen i sind so konzipiert, dass es weder nötig noch sinnvoll ist, alle (gleichzeitig) anzuwenden. Bitte drucken Sie sich die jeweils benötigten Seiten aus der Mappe aus und protokollieren Sie im Unterricht *handschriftlich*.

Informationen zu den einzelnen Beobachtungen finden Sie in den Fußnoten. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an die Lehrveranstaltungsleiter\*in.

# Inhalt

1. VERTIEFTE BEOBACHTUNG.....	4
1.1. Förderliche Faktoren im Religionsunterricht ( <i>nach R. Englert</i> ).....	4
1.2. Beobachtung zur Kompetenzorientierung.....	5
1.3. Fokussierte Unterrichtsbeobachtung.....	6
1.4. Beobachtungsprotokoll für die fokussierte Unterrichtsbeobachtung.....	6
2. ALLGEMEINE BEOBACHTUNG .....	9
2.1. Verwendeter Raum .....	9
2.2. Stundenablauf und Phasierung .....	10
2.3. Sprache der Lehrperson .....	11
3. HOSPITATIONSPROTOKOLL.....	13
3.1. Zeitanteile.....	13
3.2. Verwendete Medien, Arbeitsmittel .....	13
3.3. Anmerkungen, Deutungen, Interpretationen .....	13

## Verwendete Literatur und Beobachtungsbögen

- Rudolf ENGLERT, Elisabeth HENNECKE & Markus KÄMMERLING, Innenansichten des Religionsunterrichts. Fallbeispiele – Analysen – Konsequenzen, München 2014.
- Peter ORTH, Unverzichtbar: Das Klassengespräch, in: KatBL 144 (2019) H.1, Zusatzmaterial Online.
- Heiko REICHELDT & Gerald WENGE, Unterrichtsbesuche, Hospitationen und Lehrproben. Ein Leitfaden für Studium, Referendariat und Lehrerpraxis, Haan-Gruiten 2017.
- Mirjam ZIMMERMANN & Hartmut LEHNHARD, Praxissemester Religion: Handwerkszeug für Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger, Konstanz 2015.
- Unterrichtsbeobachtungsbogen der QA NRW, in: [https://www.brd.nrw.de/schule/qualitaetsanalyse\\_an\\_schulen/pdf/Unterrichtsbeobachtungsbogen.pdf](https://www.brd.nrw.de/schule/qualitaetsanalyse_an_schulen/pdf/Unterrichtsbeobachtungsbogen.pdf) [Zugriff 25.07.2019]
- Hilbert Mayer, Zehn Beobachtungsbogen zu Einzelmerkmalen, in: [https://uol.de/fileadmin/user\\_upload/paedagogik/personen/hilbert.meyer/5.Zehn\\_Beobachtungsbogen\\_zu\\_Einzelmerkmalen.pdf](https://uol.de/fileadmin/user_upload/paedagogik/personen/hilbert.meyer/5.Zehn_Beobachtungsbogen_zu_Einzelmerkmalen.pdf) [Zugriff 25.07.2019]
- S. Nordheimer und B. Maus et. al, Beobachtung und Auswertung von Unterricht (Hospitation), in: <http://didaktik.math.hu-berlin.de/files/ausarbeitung.pdf> [Zugriff 25.07.2019]

# 1. VERTIEFTE BEOBACHTUNG

## 1.1. Förderliche Faktoren im Religionsunterricht<sup>1</sup>

Unterrichtsmerkmale, die korrelative Prozesse fördern:	
Erfolgsindikator	Anmerkungen
<input type="checkbox"/> <b>Motivierende Eröffnungen</b> (zB: advanced organizer, Überblick, Strukturierung, Neugierde)	
<input type="checkbox"/> <b>Durchdachte Dramaturgien</b> (... die zum Klärungsprozess der SuS beitragen; sinnvolle Einzelaktivitäten)	
<input type="checkbox"/> <b>Anregende Aufgaben</b> (Fragen und Aufgaben: herausfordernd, eigene Gedankentätigkeit, SuS aktiv)	
<input type="checkbox"/> <b>Implizite Korrelationen</b> (zB: wirkliches Verstehen von Objekten religiöser Tradition)	
<input type="checkbox"/> <b>Dechiffrierungsfähige Lehrer/innen</b> (zB: Begegnung stiftende Erklärungen, Tradition und Erfahrung, Verstehen der SuS-Argumente und Denk- Verstehens-Deutungsprozesse)	
<input type="checkbox"/> <b>Positive Unterrichts Atmosphäre</b> (zB: Sitzordnung, Gestaltung, Orientierung, Klarheit, Rituale, Lernatmosphäre)	
<input type="checkbox"/> <b>Reflexive Abschlüsse</b> (zB: üben, wiederholen, zusammenfassen, reflektieren)	
Unterrichtsmerkmale, die korrelative Prozesse erschweren	
Mögliche hinderliche Merkmale	Anmerkung
<input type="checkbox"/> Konzentration auf das Sachkundliche <input type="checkbox"/> unverbundenes Nebeneinander von Tradition und Lebenswelt <input type="checkbox"/> schwierige Transfers auf die „symbolische Ebene“ <input type="checkbox"/> Fehlen theologischer Argumentationsstrategien um ihre Pointe gebrachte Unterrichtsvorlagen <input type="checkbox"/> Armut an fruchtbaren Kontroversen <input type="checkbox"/> eine problematische Gruppendynamik <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____	

<sup>1</sup> Nach Englert u.a. (2014).

## 1.2. Beobachtung zur Kompetenzorientierung<sup>2</sup>

Kompetenzen	A) Wahrnehmen und beschreiben religiös bedeutsamer Phänomene ( <i>Perzeption</i> )	B) Verstehen und deuten religiös bedeutsamer Sprache und Glaubenszeugnisse ( <i>Kognition</i> )	C) Gestalten und handeln in religiösen und ethischen Fragen ( <i>Performanz</i> )	D) Kommunizieren und (be)urteilen von Überzeugungen mit religiösen Argumenten und im Dialog ( <i>Interaktion</i> )	E) Teilhaben und entscheiden begründete (Nicht-) Teilhabe an religiöser und gesellschaftlicher Praxis ( <i>Partizipation</i> )
<p><b>Welche Kompetenzen werden gefördert?</b></p> <p><b>Woran ist das zu bemerken?</b></p>					

<sup>2</sup> Kompetenzmodell des Katholischen Religionsunterrichts in Österreich. Je nach Situation kann es sinnvoll sein, vor der Unterrichtseinheit Rücksprache mit der LP zu halten um zu klären, welche Kompetenzen wie erreicht werden sollen. Dies kann die Beobachtung stark beeinflussen.

### 1.3. Fokussierte Unterrichtsbeobachtung<sup>3</sup>

<input type="checkbox"/>	<b>Gespräch zwischen SuS und LP:</b> In welchem Zusammenhang finden Unterrichtsgespräche statt? Sind sie selbstläufig oder auf LP zentriert? In welchem Verhältnis stehen Impulse und Antworten?
<input type="checkbox"/>	<b>Elementarisierung:</b> Welche elementaren Strukturen, Erfahrungen, Zugänge, Wahrheiten werden deutlich?
<input type="checkbox"/>	<b>Fachdidaktische Interventionen:</b> Welche fachdidaktischen Impulse und Interventionen werden gesetzt (z.B. Frage, Medium, Irritation, Impuls, Aufforderung ...)? Wie gehen SuS damit um? Was geschieht in der Lerngruppe?
<input type="checkbox"/>	<b>Lernförderliches Klima und Motivierung:</b> Werden Fehler als Lernchancen genutzt? Werden Interessen der SuS aufgegriffen? Gibt es genug Zeit zum Überlegen?
<input type="checkbox"/>	<b>Klassenmanagement:</b> Wird die gesamte Zeit genutzt? Gibt es Störungen und wie wird damit umgegangen? Können die SuS ungestört arbeiten? Ist den SuS zu jeder Zeit klar, was sie tun sollen?
<input type="checkbox"/>	<b>Kognitive Aktivierung:</b> Werden Inhalte visualisiert? Werden Inhalte reflektiert und wird die Bedeutung für den Alltag bearbeitet? Gibt es Phasen der eigenständigen Erarbeitung? Gibt es die Möglichkeit selbstgesteuert zu arbeiten/researchieren?
<input type="checkbox"/>	<b>Klarheit und Strukturiertheit:</b> Werden die SuS auf einen Ablauf hingewiesen? Ist die Stunde schlüssig und nachvollziehbar, kann sie leicht nachverfolgt werden? Sind die Ziele bekannt? Gibt es eine Zusammenfassung am Ende der Einheit?
<input type="checkbox"/>	<b>Selbstständigkeit:</b> Wird die selbstständige Arbeit gefördert? Wie korrigiert die LP? Gibt es Möglichkeiten der Selbstkontrolle? Gibt es die Möglichkeit eigener Schwerpunktsetzungen? Gibt es Freiarbeit, Gruppenarbeit, Planarbeit? Wie wird sie angeleitet, wie ausgewertet?
<input type="checkbox"/>	<b>Sprache und Körpersprache:</b> Wie sprechen LP und SuS miteinander? Verwendet LP (alters-)gerechte Sprache? Auffälligkeiten; Lautstärke? Gibt es nonverbale Kommunikation? Wie wirkt die Positionierung im Raum?
<input type="checkbox"/>	<b>Integration:</b> Sind alle SuS einbezogen? Wie wird mit aktiven / wenig aktiven SuS umgegangen? Werden alle SuS in Wortmeldungen und Antworten ernst genommen? Wie wirkt sich das Geschlecht der SuS aus?
<input type="checkbox"/>	<b>Religion:</b> Wie wird Religion zum Thema (z.B. persönliche Erfahrung, institutionell, Persönlichkeiten, Geschichten, Bilder...)? Geschieht dies explizit oder implizit? Wird Religion eindimensional oder komplex (vielschichtig) thematisiert?
<input type="checkbox"/>	<b>Sonstiges:</b> _____ _____

### 1.4. Beobachtungsprotokoll für die fokussierte Unterrichtsbeobachtung

Zeit	Beobachtung	Deutung

<sup>3</sup> Bitte vorab 1-2 Bereiche auswählen, auf die die Beobachtung fokussiert wird - evtl. in Rücksprache mit Lehrperson (LP).

Zeit	Beobachtung (L/SuS)	Deutung

Zeit	Beobachtung (L/SuS)	Deutung



## 2. ALLGEMEINE BEOBACHTUNG

### 2.1. Verwendeter Raum<sup>4</sup>



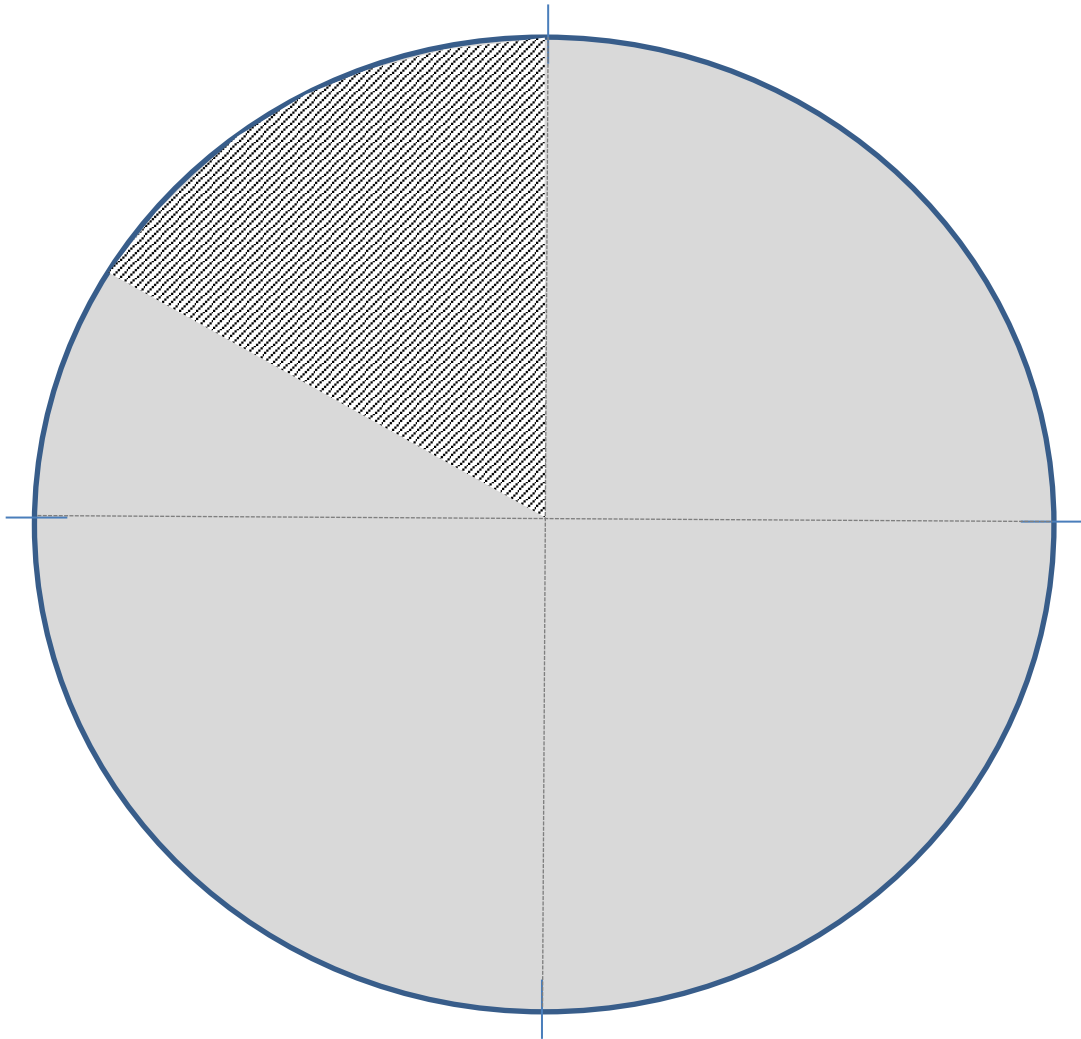
#### Anmerkungen, Deutungen, Interpretationen:

Empty box for notes, interpretations, and observations.

---

<sup>4</sup> Das Raumdiagramm kann auf verschiedene Weisen genutzt werden, z.B. um Lehrer-Wege festzuhalten, Interaktionen (L-S; S-S) darzustellen, ein Soziogramm zu erstellen, Sitzordnung oder Medienordnung aufzuzeichnen, etc..

## 2.2. Stundenablauf und Phasierung<sup>5</sup>



**Anmerkungen, Deutungen, Interpretationen:**

<sup>5</sup> Diese Vorlage kann dazu verwendet werden, den Unterricht in einzelne Phasen (ungefähr) einzuteilen und deren Länge graphisch darzustellen. Daraus können sich weitere Interpretationspunkte ableiten, wie etwa Fragen zum Zeitmanagement, LehrerInnenanteil bzw. SchülerInnenanteil bei den Gesprächen etc.

## 2.3. Sprache der Lehrperson<sup>6</sup>

Checkliste: Sprachverwendung der Lehrperson			
Checkliste	Einschätzung		Kommentar/Erklärung
Es gibt neben Wissens- und Wiederholungsfragen auch Fragen, die zum Nachdenken anregen.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Der Redeanteil der Lehrperson ist nicht zu hoch!	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Die Sprechgeschwindigkeit ist nicht zu hoch und nicht zu gering.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Die Artikulation ist deutlich.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Die Lautstärke ist ausreichend.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Das Sprechen ist nicht monoton, sondern betont und nuanciert.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Die Sprache ist lebendig und anschaulich.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Die Fragen werden klar und eindeutig formuliert.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Die Sätze sind kurz genug und nicht zu verschachtelt.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Die Terminologie (Wortwahl, Fremdwörter) ist dem Alter der Lernenden angemessen.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Wichtige Fragen werden visualisiert (z.B. an der Tafel, auf einer Folie, auf dem Arbeitsblatt).	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Die Lernenden werden persönlich angesprochen und mit Namen aufgerufen.	<input type="checkbox"/> ja	nein	
Es werden nicht nur enge, sondern auch weite Fragen gestellt.	<input type="checkbox"/> ja	nein	
Nach Fragen / Impulsen lässt die Lehrperson den Schülerinnen und Schülern Zeit zum Nachdenken / Antworten.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Die Fragen entsprechen dem Niveau der Klasse.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Während die Fragen gestellt werden, herrscht Ruhe.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Schülerinnen und Schüler werden gleichmäßig häufig aufgerufen.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Gesprächssequenzen werden sinnvoll zusammengefasst.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	

<sup>6</sup> Aus: Orth 2019. - Um die Fragen und den Sprachduktus einer LP genauer zu verstehen, kann diese Checkliste angewendet werden.

Ergebnisse an der Tafel/ Folie/dem Whiteboard werden gemeinsam erarbeitet und nicht vorgesetzt.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
LehrerInnen und SchülerInnen halten sich an (vereinbarte) Gesprächsregeln.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Schwache Schülerinnen und Schüler werden in die Gespräche miteinbezogen.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Die Lehrperson lobt gute SchülerInnenantworten bewusst und nicht nur floskelhaft.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Die Lehrperson vermeidet das einfache Wiederholen der SchülerInnenantworten (LehrerInnenecho).	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Eine Frage wird wiederholt, wenn sich niemand meldet.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Antworten der Lernenden werden zum Präzisieren / Richtigstellen an die Klasse zurückgegeben. Ebenso SchülerInnenfragen.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Die Lehrperson gibt sich nicht mit der ersten richtigen SchülerInnenantwort zufrieden.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Die Lernenden werden zum Selber - Fragen ermuntert und angeleitet.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Gesprächsformen, die alle zum Sprechen bringen, werden eingesetzt (Partner-, Kreis-, Karussellgespräche, Streitlinien).	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Diskussionsformen sind bekannt und werden in den höheren Klassen eingesetzt.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
In höheren Klassen wird die Gesprächsleitung auch Lernenden übertragen.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	

Name Beobachter_in: Matrikelnummer:	Name Lehrperson: Schule:
Klasse / anwesende SuS:	Stunde:
Thema:	Datum:
Verwendeter Beobachtungsbogen:	Nr. des Bogens:

### 3. HOSPITATIONSprotokoll<sup>7</sup>

#### 3.1. Zeitanteile

Lehrperson (LP) z.B. Vortrag, Anleitungen,...	SchülerInnen (SuS) z.B. Präsentation, Experimente, Üben,...	Gemeinschaftsarbeit z.B. Langzeitprojekt, Freiarbeit, Recherche..	Plenum z.B. Brainstorming, Diskussion, Wiederholung,...	Sonstiges: z.B. Regelung Klassenangelegenheiten, Disziplin, ...
Minuten	Minuten	Minuten	Minuten	Minuten

#### 3.2. Verwendete Medien, Arbeitsmittel

<input type="checkbox"/> Heft	<input type="checkbox"/> Lehrbuch	<input type="checkbox"/> Arbeitsblätter
<input type="checkbox"/> Fachrequisiten, Karten, Modelle, Demonstrationsgegenstände	<input type="checkbox"/> Tafel / Whiteboard	<input type="checkbox"/> Bilder / Folien
<input type="checkbox"/> Sonstiges: _____	<input type="checkbox"/> PC/Tablet/Smartph.	<input type="checkbox"/> Audio / Video

#### 3.3. Anmerkungen, Deutungen, Interpretationen

<sup>7</sup> Im Anschluss an jede Hospitationsstunde ausfüllen.